Sabine Kurz
KOMMUNIKATION
DIE VERKAUFT!

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

von Sabine Kurz, Seewalchnerweg 9/2 / 5201 Seekirchen am Wallersee Tel.: +43 676 925 20 52,
email: info@kommunikation-die-verkauft.com, UID: ATU61206858, (im Folgenden kurz „Auftragnehmerin“)

GELTUNGSBEREICH

Mit Annahme des Anbotes der Auftragnehmerin erklärt sich der Kunde ausdrücklich mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz: AGB) einverstanden. Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem Kunden und der Auftragnehmerin gelten ausschließlich diese AGB. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. Die Auftragnehmerin schließt Verträge grundsätzlich nur auf Grundlage der nachstehenden Bedingungen ab. Der Kunde anerkennt ausdrücklich, diese AGB rechtsverbindlich zur Kenntnis genommen zu haben, sodass diese Vertragsinhalt geworden sind. Das gilt auch für den Fall, dass der Kunde auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist.

Diese AGB gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, daher auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden sind nicht Vertragsinhalt, es sei denn, diese werden vom Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich anerkannt.

UMFANG DER LEISTUNG/ STELLVERTRETUNG

Der Umfang der konkreten Leistung wird im Einzelfall vertraglich vereinbart.

Die Auftragnehmerin ist berechtigt die ihr obliegenden vertraglichen Verpflichtungen ganz oder teilweise durch Dritte (Erfüllungsgehilfen) erbringen zu lassen.

SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS

Die Urheberrechte und sonstige Rechte – welcher Art auch immer – an den von der Auftragnehmerin, ihren Mitarbeitern und beauftragten Dritten erbrachten Leistungen verbleiben bei der Auftragnehmerin.

Der Kunde ist nicht berechtigt, die von der Auftragnehmerin erbrachten Leistungen ohne ausdrückliche Zustimmung der Auftragnehmerin zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Verbreitung des Werkes eine Haftung der Auftragnehmerin – insbesondere etwa für deren Richtigkeit – gegenüber Dritten.

Der Verstoß des Kunden gegen diese Bestimmungen berechtigt die Auftragnehmerin zur sofortigen vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses und/oder zur Geltendmachung anderer gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

GEWÄHRLEISTUNG

Vertragsgegenstand ist die vereinbarte Leistung und nicht ein bestimmter Erfolg.

Der Kunde hat allfällige Mängel der erbrachten Leistung unverzüglich zu rügen.

Gewährleistungsansprüche des Kunden erlöschen, sofern gesetzlich zulässig, spätestens sechs Monate nach Erbringung der jeweiligen Leistung.

HAFTUNG/SCHADENERSATZ

Soweit dies nicht gegen zwingendes Recht verstößt, haftet die Auftragnehmerin für den Ersatz von Schäden, die im Zusammenhang mit der beauftragten Leistung verursacht werden, nur für den Fall, dass die Verursachung dieser Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist mit dem Honorar, das für die jeweilige Leistung vereinbart wurde, beschränkt. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Ersatz von Personenschäden.

DATENSCHUTZ

Die Auftragnehmerin verarbeitet zum Zweck der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten. Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen (Datenschutzerklärung) gem Art 13 ff DSGVO finden Sie auf der Website der Auftragnehmerin unter: www.kommunikation-die-verkauft

HONORAR/FÄLLIGKEIT/ RECHNUNGSLEGUNG
Die Auftragnehmerin erhält vom Kunden für die Leistung ein Honorar gemäß der Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der Auftragnehmerin (sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart, entsprechend den jeweils gültigen Angeboten der Auftragnehmerin). Die Auftragnehmerin ist berechtigt, entsprechende Zwischenabrechnungen vorzunehmen sowie Akonti zu verlangen.

Rechnungslegung und Fälligkeit: Rechnungen sind prompt ohne Abzug fällig. Spesen und Barauslagen (insbesondere bei firmeninternen Ausbildungsprojekten) werden nach jeweiligem Anfall in Rechnung gestellt. Bei Zahlungsverzug werden Mahn- und Inkassospesen sowie die gesetzlichen Zinsen verrechnet. Bei Überweisungen aus dem Ausland gehen Spesen zu Lasten des Rechnungsempfängers.

Alle Beträge sind netto zuzüglich Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe ohne Abzug auf das bekannt gegebene Konto der Auftragnehmerin zahlbar.

Im Falle der Nichtzahlung von Zwischenrechnungen ist die Auftragnehmerin von ihrer Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen, befreit. Die Geltendmachung weiterer aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche – zum Beispiel der Zahlung des gesamten ausstehenden Honorars für die vereinbarte, gesamte Leistung unabhängig vom tatsächlich erbrachten Anteil – werden dadurch aber nicht berührt.

STORNIERUNGEN, GEFAHRTRAGUNG
Bei Stornierung der vereinbarten Leistung werden Stornogebühren nach folgender Staffelung fällig und verrechnet:

Bis 8 Wochen vor Erbringung der Leistung bzw. Trainingsbeginn 25 % des vereinbarten Leistungsentgelts; 8 bis 2 Wochen vor Erbringung der Leistung bzw. Trainingsbeginn 50 % des vereinbarten Leistungsentgelts; 2 Wochen bis 8 Tage vor Erbringung der Leistung bzw. Trainingsbeginn 75 % des vereinbarten Leistungsentgelts; danach 90 % des vereinbarten Leistungsentgelts.

Davon abgesehen trägt die Gefahr im Falle des Unterbleibens der Leistung aufgrund Zufalls bzw. höherer Gewalt der Kunde.

REISE - UND AUFENTHALTSSPESEN
Bei firmeninternen Ausbildungsprojekten übernimmt der Kunde die tatsächlichen Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung. Die Wahl des Verkehrsmittels steht der Auftragnehmerin frei, wobei die Anreise im Interesse des Kunden möglichst ökonomisch und ökologisch erfolgt.

VERTRAGSDAUER
Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist, endet das Vertragsverhältnis grundsätzlich mit der Erbringung der vereinbarten Leistung.

GERICHTSSTAND/ RECHTSWAHL/ VERTRAGSSPRACHE
Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis wird ausschließlich das jeweils am Sitz der Auftragnehmerin (Seekirchen) sachlich zuständige Gericht vereinbart.

Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (zB EVÜ, ROM I-VO) und des UN-Kaufrechtes anwendbar.

Vertragssprache ist Deutsch

TEILNICHTIGKEIT
Sollten Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsteile verpflichten sich in diesem Fall, die rechtsunwirksame, ungültige und/oder nichtige (rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig gewordene) Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

SONSTIGES
Alle Erklärungen rechtsverbindlicher Art aufgrund dieses Vertrages haben schriftlich an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse des jeweils anderen Vertragspartners zu erfolgen. Wird eine Erklärung an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse übermittelt, so gilt diese dem jeweiligen Vertragspartner als zugegangen.

Die Bezeichnung der für die einzelnen Kapitel gewählten Überschriften dient einzig und allein der Übersichtlichkeit und ist daher nicht zur Auslegung dieses Vertrages heranzuziehen.